

2.1.7.2 Abrahams Abenteuer mit Gott

Hermine Fiedler

Lernziele:

Die Schüler sollen

- den Verlauf der Abrahams-Geschichte nach Genesis 12, 1-9; 13; 15, 1-5; 18, 1-19; 21, 1-8 kennen lernen,
- das Leben in einer Sippe kennen lernen,
- sich mit den handelnden Personen identifizieren können,
- erfahren, welch großes Vertrauen Abraham in Gott hatte,
- erfahren, dass sie sich ebenso wie Abraham auf Gott verlassen können.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Kinder sitzen im Erzählkreis. Die Lehrkraft zeigt die Stabfiguren von dem Hirtenjungen Simon sowie von Abraham und Sarah.</p> <p>Die Lehrkraft berichtet: „In der nächsten Zeit wollen wir vom Hirtenjungen Simon erfahren, wie Abraham und seine Frau Sarah gelebt haben und was sie alles erlebt haben.“</p>	<p>Stabfiguren: →Simon 2.1.7.2/M1** →Abraham 2.1.7.2/M2** →Sarah 2.1.7.2/M3**</p> <p>Die Schüler äußern sich über das Aussehen der Figuren und deren Kleidung.</p> <p>Riesengroße Tafelanschrift: Die Geschichte des Abraham</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Erarbeitung der Geschichte von Abraham erfolgt in 8 Lerneinheiten:</p> <p>Alternative: Falls vorhanden können zum Erzählen der Geschichten anstelle der Stabfiguren auch Egli-Figuren verwendet werden.</p> <p>1. Lerneinheit: Das Leben der Nomaden</p> <p>Der Hirtenjunge Simon erzählt vom Leben bei den Nomaden. Der Neffe Lot wird vorgestellt.</p> <p>Zum Wiederholen des erworbenen Wissens erhalten die Schüler einen Lückentext.</p> <p>Die Schüler erfahren, dass zur Geschichte von Abraham ein Buch entstehen soll.</p> <p>2. Lerneinheit: Abraham und Sarah</p> <p>Mithilfe der Stabfigur des Ehepaares und dem Landschaftsbild als Folie erzählt uns der Hirtenjunge Simon von Abraham und Sarah.</p>	<p>Die Landschaft wird entsprechend der verschiedenen Geschichten mit Tüchern und Naturmaterialien gelegt. Als Tiere eignen sich Figuren aus Holz oder Plastik.</p> <p>→Stabfigur Lot 2.1.7.2/M4** →Lehrererzählung 2.1.7.2/M5* →Arbeitsblatt 2.1.7.2/M6*** →Deckblatt 2.1.7.2/M7*</p> <p>→Stabfigur Abraham und Sarah 2.1.7.2/M8** →Folienvorlage Ausmalbild 2.1.7.2/M9* →Lehrererzählung 2.1.7.2/M10**</p>

2.1.7 Wir hören zusammen biblische Geschichten

Teil 2.1

2.1.7.2 Abrahams Abenteuer mit Gott

<p>Alternative: Die Erzähltexte können auch von einer entsprechenden Stimme auf Kassette aufgenommen und im Unterricht abgespielt werden.</p> <p>3. Lerneinheit: Versprechen Gottes – Aufbruch</p> <p>Wir lernen das Hirtenmädchen Miriam kennen. Es erzählt uns von den vier Versprechen, die Gott Abraham gegeben hat.</p> <p>Die Schüler erhalten zur Vertiefung einen Lückentext für ihr Abraham-Buch.</p> <p>In der Sippe herrscht große Aufregung, als die Menschen hören, dass Abraham wegziehen will in ein Land, von dem er nicht weiß, wo es sich befindet. Er vertraut alleine auf Gottes Wort.</p> <p>In einem Rollenspiel schlüpfen die Schüler in die Rolle der damaligen Personen und äußern ihre Meinung.</p> <p>Ein Ausmalbild dient zur Vertiefung.</p> <p>Wie würdest du reagieren, wenn dir morgen das Gleiche passieren würde?</p> <p>Die Kinder lernen ein Lied kennen, das uns die Geschichte von Abraham in Versen erzählt.</p> <p>4. Lerneinheit: Unterwegs</p> <p>Eine Folienvorlage zeigt die Sippe unterwegs. Es findet ein Gespräch über Probleme auf einer solchen Reise statt. Wie es wirklich ist, erzählt uns das Hirtenmädchen Miriam. Ein Rätsel und der 2. Vers des Abraham-Lieds vertiefen das Ganze.</p> <p>5. Lerneinheit: Ankunft</p> <p>Abraham dankt gemeinsam mit allen Leuten, die zu ihm gehören, Gott für die Ankunft im „Gelobten Land“. Sie bauen einen Dankaltar.</p> <p>Aktion Schuhkartons: Auch wir wollen einen solchen Dankaltar bauen.</p> <p>Überlegt, wofür die Menschen aus Abrahams Sippe Gott wohl gedankt haben!</p> <p>Ein entsprechendes Arbeitsblatt gibt Anregungen und lässt Platz für eigene Ideen.</p> <p>Anschließend wird aus den Schuhkartons ein Altar errichtet.</p>	<p>Die Schüler gestalten das Ausmalbild für ihr Abraham-Buch.</p> <p>→Stabfigur Miriam 2.1.7.2/M11** →Lehrererzählung 2.1.7.2/M12**</p> <p>→Arbeitsblatt 2.1.7.2/M13**</p> <p>Die Schüler überlegen, was die anderen Menschen zu diesem Entschluss sagen, und schreiben die Texte in die Sprechblasen. →Arbeitsblatt 2.1.7.2/M14***</p> <p>Die Kinder erhalten verschiedenfarbige Tücher zum Verkleiden. →Ausmalbild 2.1.7.2/M15*</p> <p>Die Kinder spielen entsprechende Situationen ihres eigenen Lebens nach. →Liedtext 2.1.7.2/M16**</p> <p>→Folienvorlage/Ausmalbild 2.1.7.2/M17*</p> <p>→Lehrererzählung 2.1.7.2/M18** →Arbeitsblatt 2.1.7.2/M19** →Liedblatt 2.1.7.2/M20**</p> <p>→Ausmalbild 2.1.7.2/M21*</p> <p>Die Kinder erhalten verschiedene Schuhkartons.</p> <p>Die Kinder schreiben mit dicken Stiften auf die Kartons, wofür sie Gott danken. →Arbeitsblatt 2.1.7.2/M22***</p> <p>Die Kinder setzen sich um den „Altar“ und lesen ihre Gebete vor.</p>
---	---

<p>Für ihr Abraham-Buch erhalten die Kinder ein Stück Tonpapier und schreiben ein Dankgebet auf.</p> <p>Wir singen den 3. Vers unseres Abraham-Lieds.</p> <p>6. Lerneinheit: Streit und Trennung</p> <p>Die Hirtenkinder Simon und Miriam erzählen vom Streit, den Lots Hirten mit den Hirten von Abraham um die Wasserstellen haben.</p> <p>Im Lesestück erfahren wir, wie Abraham dieses Problem löst.</p> <p>In einem Rollenspiel zeigen die Kinder, wie die Hirten von Lot und von Abraham diese Entscheidung aufnehmen.</p> <p>Zur Vertiefung gestalten die Kinder ein Ausmalbild. Wir singen den 4. Vers unseres Abraham-Lieds.</p> <p>7. Lerneinheit: Verzweiflung</p> <p>Abraham ist verzweifelt. Das Versprechen Gottes, er werde viele Nachkommen haben, erfüllt sich anscheinend nicht. Der Hirtenjunge Simon erzählt uns, dass Gott sein Versprechen erneuert.</p> <p>Abraham steht staunend unter dem Sternenzelt. Er vertraut Gott wieder.</p> <p>Auch Sarah zweifelt. Als Abraham Besuch bekommt, werden ihre Zweifel offensichtlich.</p> <p>In unserer heutigen Zeit würden wir unsere Erlebnisse in ein Tagebuch schreiben.</p> <p>Die unbekanntenen Männer fordern Sarah zum Glauben auf.</p> <p>Wir singen den 5. Vers unseres Abraham-Lieds.</p> <p>8. Lerneinheit: Geburt des Sohnes</p> <p>Die Freude ist groß. Abraham und Sarah haben einen Sohn. Sie nennen ihn Isaak.</p> <p>Abraham und Sarah können es immer noch nicht fassen. Sie laden Freunde ein und danken Gott.</p> <p>Wir singen den 6. Vers unseres Abraham-Lieds.</p> <p>Diese Geschichte zeigt uns, dass Abraham zu Recht Gott vertraut hat. Auch wir können Gott „blind“ vertrauen wie Abraham.</p>	<p>Die Kinder erhalten graues Tonpapier, in Form eines Steins geschnitten.</p> <p>→Liedblatt 2.1.7.2/M20**</p> <p>Die Kinder äußern ihre Meinung dazu und machen Vorschläge, wie man dieses Problem lösen könnte.</p> <p>→Arbeitsblatt 2.1.7.2/M23***</p> <p>Die Kinder verkleiden sich mit Tüchern und spielen, wie die Geschichte weitergeht.</p> <p>→Ausmalbild 2.1.7.2/M24* →Liedblatt 2.1.7.2/M20**</p> <p>→Lehrerzählung 2.1.7.2/M25**</p> <p>→Ausmalbild 2.1.7.2/M26*</p> <p>Die Kinder lesen Sarahs Eintragungen ins Tagebuch. →Arbeitsblatt 2.1.7.2/M27***</p> <p>→Ausmalbild 2.1.7.2/M28*</p> <p>→Liedblatt 2.1.7.2/M20**</p> <p>→Stabfigur 2.1.7.2/M29**</p> <p>→Ausmalbild 2.1.7.2/M30*</p> <p>→Liedblatt 2.1.7.2/M20**</p> <p>Die Kinder entschlüsseln eine Botschaft in Blindenschrift. →Arbeitsblatt 2.1.7.2/M31***</p>
--	--

III. Fächerübergreifende Umsetzung:	
	<p>Die Kinder lernen ein Lob- und Preislied zu Ehren Gottes kennen: „Preisen lasst uns Gott den Herrn“.</p>
<p>→Liedtext 2.1.7.2/M32**</p>	<p>Wir basteln nach Anweisung Musikinstrumente aus leeren Filmdosen, Überraschungseiern, Papprollen, Stöpseln und Kaffeedosen und füllen sie mit verschiedenen Materialien.</p>
	<p>Wir basteln ein Abraham-Säckchen und erzählen uns die Abraham-Geschichte gegenseitig.</p>
<p>→Bastelanleitung 2.1.7.2/M32**</p>	<p>Die Kinder bringen von daheim die unterschiedlichsten Gegenstände mit.</p>
	<p>Wir wiederholen und verinnerlichen die biblische Geschichte von Abraham durch zwei Rätsel.</p>
<p>→Arbeitsanweisung 2.1.7.2/M33**</p>	<p>→Rätselblatt 2.1.7.2/M34*** Lösung Silbenrätsel: Karawane-Abel-Brunnen-David-Schalom-Wasser-Kamel Lösungswort: Abraham</p>
	<p>Lösungen Buchstaben-Wirrwarr: waagrecht: Schaf-Abraham-Wasser-Kanaan-Esel-Streit-Wüste senkrecht: Sarah-Kamel-Haran-Sohn-Lot</p>

Tipp:



Halter, Marek: „Alles beginnt mit Abraham – Das Judentum mit einfachen Worten erzählt“, Wien 2001, Zsolnay Verlag, ISBN 3-552-05163-5, 14,90 Euro

CD: Fietz, Siegfried/Dicker, Daniela: „Zähl die Sterne – Die Geschichte von Abraham, Isaak und Jakob“, Singspiel, Abakus Musik, Greifenstein CD 91-193, 16,80 Euro

Klassenlektüre:

De Kort, Kees: „Die Geschichte von Abraham“, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, Bilderbuch (auch als Dias erhältlich)

Abraham - Vorlage für eine Stabfigur



Das Leben bei den Nomaden - der Hirtenjunge Simon erzählt:

(Erzählen mithilfe der Stabfigur bzw. einer Egli-Figur)

Hallo, du! Ich heiße Simon und bin 10 Jahre alt. Ich bin ein Hirtenjunge. Mein Vater ist Hirte bei einem ganz reichen Mann. Dieser Mann heißt Abraham. Ihm gehören viele Schafe, Ziegen, Esel und Kamele. Mein Vater passt zusammen mit vielen anderen Hirten auf diese Tiere auf. Er führt sie zu Futterplätzen und sucht Wasserstellen, wo sie trinken können. Er muss aufpassen, dass keines von den Tieren verloren geht in der weiten Steppe.

Ich helfe meinem Vater bei seiner Arbeit. Das macht mir viel Spaß. Am liebsten passe ich auf die jungen Tiere auf. Die kleinen Schafe und Ziegen reißen oft aus oder passen nicht auf und stolpern über einen Stein. Da hebe ich sie dann auf und trage sie hinterher. Ich bin gerne auf der Weide bei meinem Vater, zusammen mit den anderen Hirten und vielen anderen Hirtenkindern.

Draußen auf dem Feld gefällt es mir besser als daheim im Zelt, bei meiner Mutter und meinen jüngeren Geschwistern. Ja, du hast richtig gehört, wir leben in einem Zelt, nicht in einem aus Steinen gebauten Haus. Ein solches Haus könnten wir nicht gebrauchen, denn wir bleiben nicht an einem festen Ort. Wir ziehen immer wieder weiter mit den Herden, wir sind nämlich Wanderhirten. Man nennt uns auch Nomaden.

Im Sommer ziehen wir weit in die Steppe hinaus, beinahe bis zur Wüste. Dort müssen wir unsere Tiere stundenlang treiben, bis wir Wasserstellen finden. Aber im Herbst, wenn die Felder abgeerntet sind, dann haben wir es gut. Dann dürfen wir nämlich in der Nähe von Haran bleiben und unsere Tiere dort auf die Felder führen. Bei der Stadt gibt es viele Brunnen mit frischem Wasser.

Manchmal gehen wir auch in die Stadt auf den Markt. Dort tauschen wir Schafe, Ziegen, Wolle, Fell und Käse gegen bunte Stoffe, verschiedene Gewürze, feines Mehl und frisches Obst wie Feigen, Datteln, Apfelsinen und Zitronen. Mir gefällt mein Leben gut. Es ist immer spannend!



Gott gibt Abraham vier Versprechen - das Hirtenmädchen Miriam erzählt:

Hallo, du! Ich bin Miriam. Ich bin 9 Jahre alt. Simon ist mein Bruder. Wenn Simon mit Vater draußen auf der Weide ist, helfe ich Mutter daheim. Meistens passe ich auf die Kleinen auf und spiele mit ihnen. Aber manchmal helfe ich Mutter auch beim Brotbacken oder Kochen. Heute sind wir schon in aller Frühe aufgewacht. Die Männer haben sich draußen vor dem Zelt so laut unterhalten. Da bin ich natürlich schnell von meiner Schlafmatte aufgestanden und rausgeflitzt. Ich wollte doch hören, was los ist. Draußen, am großen Feuerplatz, waren alle Männer versammelt. Abraham stand mitten unter ihnen und erzählte, was er in der Nacht erlebt hatte:

„Gott hat in dieser Nacht zu mir gesprochen. Er sagte, ich soll wegziehen von meiner Sippe, weg aus diesem Land, in ein Land, das er mir zeigen wird. Er will aus mir ein großes Volk machen. Er will mich segnen und meinen Namen überall bekannt machen. Und durch mich sollen alle Menschen der Erde Segen erlangen.“

Erst waren alle ganz stumm vor Schreck! Dann haben plötzlich alle durcheinander geredet:

„Aber hier geht es uns doch gut!“ „Wir haben schöne Futterplätze!“ „Wir haben viele Wasserstellen!“ „Abraham kann nicht alleine losziehen!“ „Wir müssen mit, wir gehören doch zu seiner Sippe!“ „Und überhaupt! Wo will er denn eigentlich hin?“ „Er will aus ihm ein großes Volk machen! Aber wie denn?“ „Abraham und Sarah sind doch schon alt und haben immer noch keine Kinder!“

Alle waren ganz aufgeregt. Da meldete sich mein Vater zu Wort und sprach: „Wir können Abraham nicht alleine ziehen lassen! Wir müssen mit ihm mit! Er war immer gut zu uns! Wir gehören doch zu ihm!“ Einige von den anderen Hirten stimmten ihm zu. Manche schüttelten den Kopf.

Lot, Abrahams Neffe, ergriff als nächster das Wort: „Ich komme auf alle Fälle mit! Ich verlasse mich auf Abraham!“

Schnell rannte ich zu meiner Mutter ins Zelt. Ich hatte ihr viel zu erzählen! Wir hatten viel zu tun! Wir mussten alles, was wir hatten, mal wieder zusammenpacken!

Lied: Habt ihr schon gehört von Abraham?

Text und Melodie: Jan Witt

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three staves of music. The lyrics are: 'Habt ihr schon ge - hört von A - bra - ham, der aus Ha - ran zu uns kam? Tau - send Mei - len musst er rei - sen in ein Land, das Gott wollt' wei - sen. Tau - send Mei - len zog er fort und sein Kom - pass war Got - tes Wort.' The chords indicated above the notes are: A7, d, A7, d, A, C, F, d, A7, d, F, B, F, A7, d.

(entnommen aus: Mein Liedersack, Burckhardt's-Verlag, Gelnhausen und Berlin 1964)